

INFORMATIONEN FÜR PEERS

4. Juli 2017

INFORMATIONEN FÜR PEERS

1. INHALT DER EVALUATION

Eine externe Schulevaluation umfasst je nach Auftrag an das IFES die *Evaluation des Qualitätsmanagements* der Schule und/oder ein sogenanntes *Fokusthema*:

- Fokusthema
Evaluation eines i.d.R. von der Schule gewählten, unterrichtsbezogenen oder auf die Schule als Ganzes ausgerichteten Themas (aus dem Fokusthemen-Angebot des IFES oder selbst formuliertes Thema)
- Qualitätsmanagement
Evaluation des Qualitätsmanagements der Schule (gemäss dem Qualitätsleitbild bzw. den Qualitätsansprüchen der Schule und den Rahmenvorgaben des Kantons; auf Wunsch Q2E)

2. AUFGABEN DER PEERS

Die Evaluationsteams des IFES bestehen in der Regel aus vier Personen, die folgende Rollen einnehmen:

- Leiter/Leiterin des Evaluationsteams
- Evaluationsfachperson
- Peer seitens der Schule
- Peer seitens IFES

Als Teamleiter/in und Evaluationsfachperson werden die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des IFES und erfahrene externe Evaluationsfachpersonen beauftragt. Sie sind für die Anlage der Evaluation sowie für die Erarbeitung der Befragungsinstrumente, des Evaluationsplans und des Berichtes verantwortlich.

Die Peers sind in der Regel Mitglieder der Schulleitung bzw. Qualitätsleitung anderer Schulen der Sekundarstufe II. Sie bringen ihre Perspektive als praxisnahe Bildungsfachleute in die Evaluation ein. Ihre Aufgaben umfassen:

- Individuelles Aktenstudium der Dokumentation der Schule (Papier und elektronisch): Das Aktenstudium ermöglicht die Abstimmung des Vorgehens und der Befragungsinstrumente auf die zu evaluierende Schule in ihrem besonderen Kontext.
- Teilnahme an der gemeinsamen Vorbereitungssitzung des Evaluationsteams am IFES. Die Evaluationsplanung und die Evaluationsinstrumente werden von der Teamleitung bereitgestellt und an der Vorbereitungssitzung besprochen.
- Evaluationsbesuche vor Ort: Die Evaluationsbesuche vor Ort bringen in der Regel lange Arbeitstage mit sich. Je nach Bedarf kommen neben Einzel-, Gruppeninterviews und Ratingkonferenzen weitere Methoden (Online-Befragung, Shadowing¹) zum Einsatz.

¹ Shadowing: Mitglieder des Evaluationsteams führen Unterrichtsbeobachtungen und anschliessende vertiefende Interviews mit den beteiligten Lernenden durch.

- Offenes Protokollieren der Interviews und Ratingkonferenzen: Das jeweils erstellte Protokoll ist für die Teilnehmenden laufend einsehbar (Flipchart oder Beamer). Die Protokolle dienen als Datengrundlage für die Erstellung des Evaluationsberichts.
- In Absprache mit der Teamleitung können Peers Moderationen von Leitfadeninterviews und Ratingkonferenzen übernehmen.
- Teilnahme an der Auswertungssitzung des Evaluationsteams am IFES: Verdichtung und Interpretation der Evaluationsdaten im Team, Erarbeiten der Hauptaussagen für den Evaluationsbericht.
- Teilnahme an der Schlussbesprechung des ausführlichen Berichts im Evaluationsteam (am IFES).
- Auswertungssitzungen oder Berichtsbesprechung mit der erweiterten Schulleitung (je nach Evaluationstyp).
- Professioneller Umgang mit vertraulichen Daten.

Der Zeitaufwand für die Mitwirkung als Peer beträgt ca. 6 Arbeitstage, verteilt auf 4-5 Monate.

3. WEITERBILDUNGSNACHWEIS

Die Peers lernen das IFES-Verfahren kennen und beteiligen sich aktiv an einem vollständigen Evaluationsprozess. Die Mitarbeit als Peer beinhaltet den Wechsel aus der Binnenperspektive der eigenen Schule in die Aussenperspektive auf eine andere Bildungsinstitution und erlaubt den fundierten Einblick in eine andere Schule der Sekundarstufe II.

Die Mitwirkung als Peer in einem IFES-Evaluationsteam ist eine praktische Weiterbildung in den Bereichen Qualitätsmanagement und externe Evaluation auf der Sekundarstufe II. Die Peers erhalten einen schriftlichen Nachweis.

4. ROLLENKLARHEIT

Zur Erfüllung der Aufgaben als Peer und zur Wahrung der Rollenklarheit ist eine bestimmte Distanz zur Schule wichtig. Eine zu grosse Nähe zur Schule oder Vertrautheit mit Einzelpersonen ist für die externe Evaluation in verschiedener Hinsicht hinderlich:

- Persönliche Bekanntheit mit Lehrpersonen kann bei der Durchführung der Befragungen zu Rollenkonflikten führen.
- Zu enge persönliche Bekanntheit oder Freundschaft mit Leitungspersonen der Schule kann zu Rollenproblemen aller Beteiligten führen.
- Dieselbe Problematik gilt für Personen, die in der Region der Schule ein öffentliches Amt bekleiden und auf institutioneller oder politischer Ebene mit der Schule verflochten sind.
- Im Kennenlernen einer anderen Schule ein grosser Nutzen. Die Beteiligung an der externen Evaluation für Peers weniger interessant und Gewinn bringend, wenn sie die Schule schon zu gut kennen.
- Der gemeinsame Erkenntnisprozess des Viererteams wird gestört, wenn eine Person ungleich mehr von der Schule weiss als die übrigen Mitglieder des Evaluationsteams.

Peers sind freundlich gebeten, gegebenenfalls auf besondere Verbindungen zur Schule hinzuweisen.

5. SPESENVERGÜTUNG UND SITZUNGSGELD

Die Spesen für Reisen und Verpflegung können gemäss Spesenreglement in Rechnung gestellt werden.

Falls aufgrund der geografischen Konstellation Hotelübernachtungen angezeigt sind, werden die Reservationen direkt vom IFES-Sekretariat vorgenommen und bezahlt. Die Teamleitung informiert das IFES-Sekretariat im Anschluss an die erste Teamsitzung entsprechend.

Peers erhalten zusätzlich ein Sitzungsgeld von pauschal CHF 1'000.–.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Auf der Website www.ifes-ipes.ch finden Sie ausführliche weitere Informationen über das IFES und seine Dienstleistungen.

Wir stehen Ihnen gerne auch persönlich für Auskünfte zur Verfügung:

IFES IPES

Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II

Stampfenbachstrasse 117

8006 Zürich

043 255 10 80

sekretariat@ifes-ipes.ch

www.ifes-ipes.ch